Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Familienrecht und Minderjährigenrecht
Code der Lehrveranstaltung	51130
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	GIUR-01/A
Sprache	Italienisch
Studiengang	Bachelor in Sozialarbeit
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Kolis Summerer, kolis.summerer@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/27181
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
Studienjahr/e	2
KP	5
Vorlesungsstunden	30
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	95
Vorgesehene Sprechzeiten	15
Inhaltsangabe	Ziel des Kurses ist es, das Rechtssystem des Jugendschutzes und der rechtlichen Regelung der familiären Beziehungen zu veranschaulichen. Auf das Studium der (nationalen, gemeinschaftlichen und internationalen) Quellen folgt eine Analyse der grundlegenden Institutionen, die dazu beitragen, das System der familiären Rechtsbeziehungen in unserer Rechtsordnung zu beschreiben,

	unter besonderer Berücksichtigung der aufkommenden Probleme und der in der Praxis am meisten diskutierten Fragen.
Themen der Lehrveranstaltung	- Geschichte und Entwicklung des Familienrechts - Gerichtlicher Schutz und Rechtsprechungsorgane - Administrativer Schutz; Tätigkeiten und Aufgaben der Sozialdienste - Ehe, persönliche und vermögensrechtliche Beziehungen zwischen Ehegatten - Lebensgemeinschaften und Zusammenleben - Fortpflanzung und Abstammung - Minderjährigkeit - Geschäftsfähigkeit von Minderjährigen - Status und Rechte des Kindes - Elterliche Verantwortung; Rechte und Pflichten der Eltern - Eingriffe in die elterliche Verantwortung - Trennung und Scheidung, unter besonderer Berücksichtigung des Sorgerechts für Kinder - Sorgerecht - Adoption - Strafrechtlicher Schutz des Kindes und der Familie
Stichwörter	Familie, Minderjährigkeit, Jugendgerichtsbarkeit, Kinder - und Jugendschutz
Empfohlene Voraussetzungen	- Kenntnisse der grundlegenden Prinzipien der Rechtsordnung - Kenntnisse des Systems der Rechtsquellen - Grundkenntnisse des Verfassungsrechts
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Vorlesungen und Übungen im Klassenzimmer
Anwesenheitspflicht	Laut Studiengangsregelung
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	Der Kurs zielt darauf ab, den Studierenden Folgendes zu vermitteln - die allgemeinen Kenntnisse des Familien- und Kinderrechts; - die wesentlichen Instrumente der Rechtssprache; - das Wissen, wie man Rechtsquellen, Lehre und Rechtsprechung dokumentiert; - die Fähigkeit, Beispiele aus der Arbeitsrealität mit den Begriffen des Familien- und Jugendrechts zu interpretieren.

	Fachliche Ziele des Kurses - Kenntnis des Jugend- und Familienrechts - Kenntnis der Grundelemente des Jugend- und Familienrechts
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	Fachspezifische Fähigkeiten Kenntnis und Verständnis - der Grundsätze, Regeln und operativen Instrumente des Jugend- und Familienrechts. Fähigkeit zur Anwendung von Wissen und Verständnis - auf konkrete Fälle in der beruflichen Praxis; - bei der Verwendung von Lehrbüchern zum Jugend- und Familienrecht, Jugend- und Familienrecht; - beim Studium der Rechtsquellen und der Rechtsprechung. Transversale/weiche Fähigkeiten Autonomes Urteilsvermögen - Fähigkeit, jugend- und familienrechtliche Themen in rechtlicher und fachlicher Hinsicht anzugehen - Fähigkeit, über die im Kurs behandelten rechtlichen Themen zu reflektieren und sie auf die künftige berufliche Rolle zu beziehen. Kommunikative Fähigkeiten - Rechtssprache in Bezug auf soziale Fragen verwenden können und in der Lage sein, in Beispielen/Situationen aus der Praxis den geltenden Rechtsrahmen zu erkennen; - Fähigkeit, Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen zu kommunizieren. Fähigkeiten lernen - sich in jugend- und familienrechtlichen Gesetzestexten zurechtfinden - über angemessene Fähigkeiten verfügen, um Argumente zu entwickeln und zu untermauern und um Fragen und Probleme im Jugend- und Familienrecht zu behandeln
Art der Prüfung	Mündliche Prüfung
Bewertungskriterien	Bei der mündlichen Prüfung werden folgende Punkte

	berücksichtigt und bewertet - Relevanz der Kenntnisse und Grad der Gründlichkeit; - Klarheit der Darstellung und Beherrschung der Rechtssprache; - die Fähigkeit zur Argumentation; - die Fähigkeit zur kritischen Analyse und zur erneuten Ausarbeitung.
Pflichtliteratur	M. Sesta, Manuale di diritto di famiglia, 11. ed., Padova, Cedam, 2025 Es ist erforderlich, die geltenden Vorschriften des italienischen Zivilgesetzbuches zu den behandelten Themen zu kennen.
Weiterführende Literatur	C. Cascone, S. Ardesi, M. Gioncada, Diritto di famiglia e minorileper operatori sociali e sanitari, 3. Aufl., Padova, Cedam, 2021
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Gesundheit und Wohlergehen, Hochwertige Bildung, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, Weniger Ungleichheiten, Geschlechter-Gleichheit